

Schule einmal anders

Projekttag: Rund 400 junge Leute stimmen sich auf die Europawahl ein

Fotos: Schälte



1. April 2019 – Schule einmal anders: Fünf Düsseldorfer Berufskollegs hatten ihren Unterricht wegen der bevorstehenden Wahl zum Europäischen Parlament in den Landtag verlegt. Auf dem „Stundenplan“ stand nur ein Thema, das aber in vielen Variationen – Europa. Landtag und Landesregierung hatten den Projekttag gemeinsam organisiert.

André Kuper, der Präsident des Landtags Nordrhein-Westfalen, begrüßte die Gäste gemeinsam mit Dr. Stephan Holthoff-Pförtner, Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie Internationales, im Plenarsaal. Ein Großteil der jungen Leute sei erstmals zu einer Wahl aufgerufen, sagte der Landtagspräsident und sprach von einer „Riesenchance zur Mitgestaltung“. Freie, gleiche und geheime Wahlen seien ursprünglich hart erkämpft worden, erinnerte Kuper. In vielen Ländern seien sie nicht selbstverständlich. Verfolgung und Unterdrückung gingen einher mit der Abschaffung des allgemeinen Wahlrechts. Der Präsident warb für das „großartige Projekt eines geeinten Europa“ und ein „70 Jahre währendes Friedensprojekt“. „Engagieren Sie sich, es ist Ihr Land, Ihre Zukunft. Es kommt auf jeden an“, sagte er.

Minister Holthoff-Pförtner freute sich über das große Interesse an der Veranstaltung. Er selbst gehöre einer Generation an, die Europa nur im Frieden erlebt habe. Das sei nicht selbstverständlich. Der Minister berichtete von der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit, von der auch Schulen, Kommunen und Vereine profitierten. Er berichtete vom problemlosen Einkaufen in den Niederlanden und dem Studium im europäischen Ausland. Auf den Straßen gebe es keine Grenzen mehr, dies sollte auch für die Herzen gelten.

Zu Gast waren Schülerinnen und Schüler des Leo-Statz-Berufskollegs, des Albrecht-Dürer-Berufskollegs, des Berufskollegs Bachstraße, des Heinrich-Hertz-Berufskollegs und der Elly-Heuss-Knapp-Schule, alle aus der Landeshauptstadt Düsseldorf. Im Besucherzentrum des

Landtags erfuhren sie zunächst allerhand über die Aufgaben und die Arbeitsweise des Landesparlaments.

Schon vor der offiziellen Eröffnung sahen sich viele Gäste auf dem „Markt der Möglichkeiten“ in der Bürgerhalle um. Dort war u. a. die Landeszentrale für politische Bildung mit ihrem Stand vertreten. Das Team der Landeszentrale fragte die jungen Leute, was sie an Europa schätzen. Die Schülerinnen und Schüler schrieben ihre Antworten auf ein großes Plakat: „Frieden“ war dort zu lesen, aber auch „Schule“, „Landschaft“, „Reisen“, „offene Grenzen“ und „Menschenrechte“. An anderen Ständen standen die Themen „Jugendarbeit und Jugendpolitik für Europa“, der Euro und die Europäische Zentralbank, Demokratie und die Europawahl im Mittelpunkt.

„Poetry Slam“ zum Abschluss

Das Verbindungsbüro des Europäischen Parlaments in Deutschland informierte die Besucherinnen und Besucher später im Plenarsaal unter dem Motto „Europawahl 2019 – Diesmal wähle ich“. Bei einem „Poetry Slam“ zum Abschluss ging es dann noch einmal richtig zur Sache. Die jungen Besucherinnen und Besucher hatten mächtig Spaß an den humorvollen Texten von Rebecca Heims, Oskar Malinowski und Marco Jonas Jahn zum Thema „Europa“ und bei den ernstesten, nachdenklichen Beiträgen war es mucksmäuschenstill. Eine der Botschaften: „Eine Grenze ist etwas, das im Kopf entsteht.“ *zab*



André Kuper, der Präsident des Landtags (rechts), und Europaminister Dr. Stephan Holthoff-Pförtner eröffneten den Projekttag.

Ein Video zum Projekttag finden Sie unter www.landtag.nrw.de (Aktuelles & Presse/Parlaments-TV/Videportal). Mehr zum Thema Europa lesen Sie auf den Seiten 12 und 13.